Wettbewerb in deutscher Sprache am 18. März 2017.

9. Klasse in der Mittelschule / 5. Klasse im Gymnasium

Code:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Punktzahl: \_\_\_\_\_\_\_\_

***Teil I: Hörverstehen***

***Aufgabe 1. Wer bekommt was? Hören Sie und ordnen Sie zu. Achtung: nicht alle Wörter passen.***

1. die CD (2) das Computerspiel (3) der Flamenco-Kurs (4) der Flamenco-Rock (5) der Gutschein für Musiker (6) der Gutschein für Theaterkarten (7) die Kaffeemaschine (8) die Pralinen (9) die Reise (10) der Reiseführer

Philipps Eltern: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Sein Bruder: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Seine Schwester: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Katrins Schwester: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ihre Oma: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ihre Mutter: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

…….. /10 Punkte

***Teil II: Leseverstehen***

***Aufgabe 1. Lesen Sie das Angebot aus einem Reiseprospekt. Entscheiden Sie dann, welcher Tipp (1–7) zu welchem Titel (A–I) passt. Achtung! Ein Titel ist überflüssig.***

Der Spreewald: *Tipps* & Preise

A) Aktivitäten B) Anreise C) Auskünfte D) Reiseführer ~~E)~~ Pauschalangebote F) Souvenirs G) Spezialitäten H) Unterkunft I) Kulturveranstaltungen

0. Erlebnistag im Spreewald mit Kahnfahrt, Molly-Bahnfahrt, Mittag- und Abendessen, Folkloreabend 45 €.

1. Aus nördlicher Richtung und aus dem Süden führt die Autobahn A 13 in den Spreewald, auf der A 15 geht es von Lübbenau nach Cottbus. Bahnstationen sind Lübben, Lübbenau und Cottbus.

2. Bett und Frühstück (Pension) ab 13 €, im Hotel ab 50 € pro Doppelzimmer; es gibt viele Ferienwohnungen und -häuser sowie Campingplätze.

3. Bootfahrten von vielen Anlegestellen, unterschiedliche Dauer und Fahrgebiete, z.B. etwa 2 Stunden 5 €/Person. Möglich sind auch Kaffee-, Picknick- und Lampionfahrten, sowie Fahrradtouren und Wanderungen.

4. 17.5. – 21.9. „Spreewaldsommer” (Lübben) mit Theater, Konzerten, Folklore, Ausstellungen. 31.5. – 4.6. Tage der sorbischen Kultur in Lübben.

5. „Pellknedel” (Pellkartoffeln) mit Leinöl und Quark; Hecht oder Karpfen in Spreewaldsoße.

6. Trachtenpuppen, handbemalte sorbische Ostereier; Blaudruck-Textilien; Keramik.

7. Tourismusverband Spreewald 03346 Raddusch, Tel. 035492/72789.

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| ***E*** |  |  |  |  |  |  |  |

(7x2) …….. /14 Punkte

***Aufgabe 2. Sie sind Gastschüler in Deutschland und suchen ein Programm für das Wochenende. Sie lesen in der Zeitung das folgende Programmangebot. Notieren Sie die wichtigsten Informationen in Stichworten. (0) ist ein Beispiel für Sie.***

*Auf zum Kegeln*

Neukeferloh (gm/sh) – Alle Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren sind am Sonntag, 6. September, zum Kegeln eingeladen. Mit Hubert Löffler und Ingrid Röser vom Bürgerverein „Neue Bürgerbewegung und Ehrenamt” geht’s von 14.30 bis 17.30 zur Naturkegelbahn auf Gut Möschenfeld. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Jugendliche beschränkt. Wir treffen uns um 14.30 Uhr an der Kirche in Möschenfeld. Bringt bitte Turnschuhe und Getränke mit und meldet euch bis zum 4. September im Rathaus Neukeferloh bei Gabi Haberzettl während der Öffnungszeiten.

Programm: (0) Kegeln .

Alter der Teilnehmer: (1) .............................................................

Datum: (2) ....................................................................................

Dauer des Programms: (3) ...........................................................

Treffen: wann und wo: (4) ..........................................................................

Maximale Gruppengröße: (6) .......................................................

Kleidung: (7) ................................................................................

Anmeldung: bis wann, wo und bei wem: (8) ....................................................................

 (8x2) …….. /16 Punkte

***Teil III: Sprachgebrauch***

***Aufgabe 1.*** *Was passt in den Text? Unterstreichen Sie das richtige Wort! (0) ist ein Beispiel für Sie.*

*Was so anders ist*

Du lächelst (0) .......... an, wenn du mich (1) ………. . „Hey, (2) ………. war es gestern?” Es ist kalt, fast schon so wie (3) ………. Winter, während ich dir (4) ……… EKG erzähle, vom Blut-(5) ………. und dass ich glaube, (6) ………. ich ein bisschen krank bin. „Wieso? Was hast du denn?” Fast klingst du (7) ………., ich (8) ………. lachen, weil du das verwechselt hast. „Ne, ne, hab nur ne kleine Grippe. Aber sonst geht (9) ………. mir gut.”

(0) a) **mich** b) dich c) mir d) dir

(1) a) sehst b) siehst c) siehest d) sehest

(2) a) wo b) wie c) was d) warum

(3) a) am b) um c) im d) in den

(4) a) aus b) über c) vor d) vom

(5) a) ausnehmen b) einnehmen c) abnehmen d) annehmen

(6) a) dass b) ob c) weil d) wenn

(7) a) erschrecken b) geerschrocken c) erschrocken d) geerschrecken

(8) a) musst b) müsse c) musse d) muss

(9) a) er b) sie c) es d) man

(9x2) …….. /18 Punkte

***Aufgabe 2. Wie heißt das Gegenteil? Finden Sie den zweiten Teil der Sätze! Achtung! Es gibt eine Ergänzung zu viel. (0) ist ein Beispiel für Sie.***

(0) Herr Kramer geht oft spazieren, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

(1) Herr Kramer isst morgens weiche Eier, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

(2) Herr Kramer trinkt morgens starken Kaffee, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

(3) Herr Kramer freut sich auf den Besuch seines Freundes, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

(4) Herr Kramer lobt die Kinder oft, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

(5) Herr Kramer legt sich abends spät hin, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

(6) Herr Kramer erträgt gut die Hitze, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

*A) Frau Kramer geht mit den Hühnern ins Bett.*

*B) Frau Kramer ärgert sich darüber.*

*C) Frau Kramer mag die eisige Kälte.*

*D) Frau Kramer mag sie aber hart.*

***~~E~~) aber seine Frau geht nie mit.***

*F) Frau Kramer mag ihn aber schwach*

*G) Frau Kramer bedankt sich bei ihm.*

*H) Frau Kramer tadelt sie immer.*

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| ***E*** |  |  |  |  |  |  |

***(***6x2) …….. /12 Punkte

***Aufgabe 3.*** ***Was passt in den Text? Schreiben Sie die entsprechenden Buchstaben in die Rubrik. Achtung! Es gibt einen Buchstaben zu viel. (0) ist ein Beispiel für Sie.***

*Au-pair Infos*

„Au-pair” kommt aus dem Französischen \_\_\_\_\_(0). Es betreut die Kinder, liest ihnen Geschichten vor, \_\_\_\_\_(1), erfindet Spiele und erledigt das Waschen, Ankleiden und Füttern. Auch bei kleinen Hausarbeiten, \_\_\_\_\_(2), hilft das Au-pair aus. Grobe Tätigkeiten gehören allerdings nicht zu seinem Aufgabenbereich. Niemand erwartet von ihm die perfekte Köchin, \_\_\_\_\_(3). Als Gegenleistung dafür bekommt ein Au-pair \_\_\_\_\_(4). Dazu kommen noch etwas Taschengeld und ein eigenes Zimmer. Ob es seine Freizeit in der Familie verbringt oder lieber etwas auf eigene Faust unternimmt, hängt ganz von seinen persönlichen Neigungen und davon ab, \_\_\_\_\_(5).

*A) die man täglich machen muss*

*B) fährt sie zur Schule, zum Kindergarten*

*C) freie Unterkunft und Verpflegung*

*D) obwohl zum Beispiel eine echte Schwarzwälderkirschtorte enorm Eindruck macht*

***~~E)~~ und bedeutet übersetzt soviel wie „gleichgestellt”***

*F) und ob es ihre wirkliche Aufgabe ist*

G) wie sich sein Verhältnis zur Gastfamilie entwickelt

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| ***E*** |  |  |  |  |  |

***(***5x2) …….. /10 Punkte

***Teil IV: Schriftlicher Ausdruck***

Sie haben von Ihrer deutschen Brieffreundin Hanna einen Brief bekommen. Hier finden Sie einen Auszug aus diesem Brief:

„Stell dir vor, ich konnte meine Eltern zu einem Urlaub am Plattensee überreden! Wir können wahrscheinlich im Juli fahren. Ich möchte noch heute im Internet nachschauen, welche Unterkunftsmöglichkeiten es dort gibt. Vielleicht kannst du mir mit einigen Informationen helfen?”

Schreiben Sie Ihrer Brieffreundin einen Brief. Verwenden Sie dafür 80-100 Wörter. Schreiben Sie ihr über die folgenden Punkte:

1. Freude auf das Wiedersehen

2. Frage nach der Dauer der Reise

3. Unterkunftsmöglichkeiten am Plattensee (z.B. Hotel, Camping, Privatzimmer)

4. Unterhaltungsmöglichkeiten am Plattensee oder mögliche Ausflüge (z.B. Budapest, Donauknie)

5. Das Wetter im Juli in Ungarn

Die Reihenfolge der Leitpunkte können Sie selbst bestimmen. Vergessen Sie nicht Datum, Anrede, Gruß und Unterschrift.

Liebe Hanna,

………………………………………………………………..

…………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………….……………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………...……………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………….……………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………...……………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………….………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………

….. / 20 Punkte